

PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Wirtschaft,
Infrastruktur, Tourismus
und Arbeit

Mecklenburg-Vorpommern ist neues Mitglied der Scandria®Alliance

Mecklenburg-Vorpommern hat sich dem transeuropäischen Bündnis Scandria®Alliance als Vollmitglied angeschlossen. Diese strategische Kooperation verschiedener europäischer Städte und Regionen will den geografischen Korridor zwischen Skandinavien und der Adria als Regionalentwicklungs- und Verkehrsachse stärken.

Detlef Tabbert, Vorsitzender der Generalversammlung der Scandria®Alliance und Verkehrsminister des Landes Brandenburg: „Der direkte Weg von Nordeuropa in die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg und umgekehrt führt über unser nördliches Nachbarland Mecklenburg-Vorpommern, das eine strategisch wichtige Rolle im transeuropäischen Verkehrsnetz einnimmt. Ich freue mich, dass wir die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern nun auch im Rahmen der Scandria®Alliance weiter vertiefen können und gemeinsam mit unseren europäischen Partnerregionen für ein nachhaltiges und multimodales Verkehrs-system von Skandinavien bis zur Adria eintreten können. Ich bin mir sicher, dass die aktive Mitwirkung Mecklenburg-Vorpommerns unsere Allianz insgesamt stärken wird.“

Dr. Wolfgang Blank, Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern: „Der Austausch von Ideen und Perspektiven, insbesondere im Ostseeraum, prägen Mecklenburg-Vorpommern. Unseren Kurs der engen Kooperation über Ländergrenzen hinaus wollen wir mit dem Beitritt in die Scandria®Alliance intensivieren. Daher freue ich mich sehr, dass Mecklenburg-Vorpommern nun Teil dieses europäischen Netzwerks von Städten und Regionen ist, das sich von Skandinavien bis zur Adria erstreckt. Mit dem Hafen Rostock und der wichtigen Achse Hamburg - Berlin spielt Mecklenburg-Vorpommern eine zentrale Rolle im europäischen Güter- und Personenverkehr. Unser Ziel ist es, die verschiedenen Verkehrs- und Transportmittel, insbesondere auf der Schiene

WM

Schwerin, 14.02.2025

Nummer: 20/25

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,
Tourismus und Arbeit
Mecklenburg-Vorpommern
Johannes-Stelling-Straße 14
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-15065
Mobil: 01520/1550892
E-Mail: presse@wm.mv-regierung.de
Internet: www.wm.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Jonas Bohl

weiter zu stärken und mittels Digitalisierung noch effizienter zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Partnern treiben wir so die Mobilitätswende voran und fördern damit die klimafreundliche Mobilität in ganz Europa.“

Die Scandria®Alliance ist eine Kooperationsplattform für Städte und Regionen zwischen Skandinavien und der Adria. Die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg hat die Scandria®Alliance 2019 initiiert und seither den Vorsitz inne. Ziel der Allianz ist es, die kürzeste geografische Verbindung zwischen Skandinavien und der Adria als Regionalentwicklungs- und Verkehrsachse zu stärken und gemeinsam an klimagerechten, multimodalen Mobilitäts- und Transportlösungen an der Schnittstelle zur Regionalentwicklung zu arbeiten.

Mit dem Beitritt Mecklenburg-Vorpommerns wird die strategische Kooperation um einen wichtigen Partner erweitert. Das Bundesland ist eng vernetzt mit den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Brandenburg sowie den Metropolen Hamburg und Berlin. Mit seinen Verbindungsachsen von Ost nach West und der Anbindung an die Häfen Rostock, Stralsund, Wismar und Sassnitz-Mukran leistet das Land zudem einen wichtigen Beitrag zum Güter- und Personenverkehr, wie auch zur Anbindung an die immer weiter wachsende Wasserstoffwirtschaft. Durch den Beitritt des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommerns als Vollmitglied wird die aktive Beteiligung Mecklenburg-Vorpommerns im Netzwerk nun weiter gestärkt und ausgebaut.

Wie Berlin und Hamburg als Knotenpunkte im transeuropäischen Verkehrsnetz wird auch Mecklenburg-Vorpommern von den Korridoren Skandinavien-Mittelmeer, Nordsee-Ostsee sowie Rhein-Donau unmittelbar durchschnitten. Über den Skandinavien-Mittelmeer-Korridor ist die Region bereits gut mit Nordeuropa über Hamburg und Rostock sowie dem Mittelmeerraum über Berlin und Brandenburg verbunden.